

Seit 15 Jahren begeben sich einige Theaterfreaks auf „Spurensuche“ der Zukunft des Kinder- und Jugendtheaters. Im nächsten Jahr soll es vor allem um Musikalität gehen. Die Ausschreibung läuft.

Noch bis zum 14. Oktober wird um Bewerbungen gebeten. Initiator ist die ASSITEJ. Das steht für „Association Internationale du Théâtre pour l’Enfance et la Jeunesse“ und ist die Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche. Sie hat rund 80 nationale Zentren auf allen Kontinenten. Ihr Zweck ist die Erhaltung, Entwicklung und Förderung des Kinder- und Jugendtheaters. 2018 nun soll es um „Musik! Neu! Denken! – Musikalität im freien Kinder- und Jugendtheater“ gehen. Das Treffen ist geplant für die Zeit vom 10. bis 14. Juni 2018 in Berlin.

In der Mitteilung heißt es:

„Die Spurensuche


Die Spurensuche ist seit 1992 das Arbeitstreffen und Festival der freien Kinder- und Jugendtheater in Deutschland. Die Spurensuche ist ein fünftägiges Treffen der freien Szene, das kollegiales Feedback, die gemeinsame Entwicklung des Theaters für junges Publikum und den Diskurs über die kulturpolitischen Rahmenbedingungen freien Theaterschaffens ins Zentrum rückt.

Das Thema

Das Thema der Spurensuche bestimmt die Auswahl der eingeladenen Stücke, das Rahmenprogramm und den Forschungsschwerpunkt der Woche. In Berlin dreht sich alles um Musikalität: Was bedeutet und umfasst Musikalität? Was machen musiktheatrale Elemente mit dem Bühnengeschehen? In welchem Verhältnis stehen Musik, Gesang, Schauspiel, Rhythmus und Bewegung zueinander? Welche Konzepte von Musik, Musiktheater, Komposition und Kommunikation finden ihren Ausdruck auf der Bühne?

Welche unterschiedlichen Formen von „Musik und Theater“ gibt es? Wie interagieren visuelle und auditive Elemente miteinander auf der Bühne und in der Wahrnehmung des Publikums? Wie wirken sich musikalische Gestaltungselemente auf die Rezeption aus?

Bewerbung

Alle freien Theater in Deutschland, die regelmäßig für junges Publikum produzieren und an einem kontinuierlichen Austausch interessiert sind, können sich bewerben. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft der Ensembles, am gesamten Arbeitstreffen teilzunehmen und sich aktiv in den Austausch einzubringen. 

Eine Liste der Bewerbungen (Name des Theaters, Name der Produktion, Kontakt, Link) wird unter www.spurensuche-theatertreffen.de veröffentlicht. Die vollständige Bewerbung besteht aus folgenden Unterlagen:

Per Mail an spurensuche@kjtz.de

Bewerbungsformular (zu finden unter: www.spurensuche-theatertreffen.de)

Link zum Video der Aufführung (ggf. mit Angabe des Passwortes)

Kurzbeschreibung zum Stück (max. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Begründung für die Bewerbung mit Bezug zum Thema (max. 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Vier digitale Fotos der Produktion (Dateien bitte folgendermaßen benennen: Stücktitel, Jahr, Name des Fotografen)

Technische Anforderungen (Bühne, Zuschauerbegrenzung, Aufbauzeiten etc.)

Wenn vorhanden: Presse, Arbeitsmaterial, ergänzende Informationen

Spieltermine bis 1. November 2017

Und zusätzlich per Post:

Unterschiedenes Original des Bewerbungsformulars

2 DVDs der vollständigen Aufführung (für das Archiv und das Auswahltreffen)

Ggf. weitere Materialien (Flyer, Begleitmaterial)

Bewerbungsschluss: 14. Oktober 2017

Termine

- Bewerbungsschluss: 14. Oktober 2017

- Auswahl der Gastspiele und Treffen der Paten am 20. November 2017 in Berlin

- Festival und Arbeitstreffen vom 10. bis 14. Juni 2018

Wichtig ist:

Eine Bewerbung ist auch vor der Premiere möglich. Bitte bewerben Sie sich frühzeitig und nennen Sie uns alle Spieltermine bis 1. November 2017 (Sichtungsschluss).

Paten als Begleiter und Mentoren

Jedes Theater, das bei der Spurensuche spielt, hat einen Paten an seiner Seite. Patenschaften können die Mitglieder des künstlerischen Leitungsteams ebenso übernehmen wie Vertreter*innen von Theatern, die schon einmal bei der Spurensuche gespielt haben.

☒ Freie Theater können die potentiellen Paten gern vorab kontaktieren, sie über Spieltermine informieren oder Fragen zur Spurensuche stellen. Die Kontaktdaten finden Sie unter www.assitej.de. Die Paten begleiten „ihre“ Gruppen durch die Spurensuche, sind an den

Inszenierungsgesprächen aktiv beteiligt und stehen auch nach dem Festival als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Bewerbung erfolgt ohne Nennung eines Paten. Patenschaften werden im Rahmen des Auswahltreffens nach der Entscheidung übernommen.

Auswahl

Das Auswahltreffen am 20. November 2017 dient der Auswahl der Stücke und der Übernahme der Patenschaften. Gemeinsam mit den Paten plant das künstlerische Leitungsteam das Festivalprogramm. Je nach räumlichen und finanziellen Möglichkeiten werden 4-6 Produktionen eingeladen. Für die Spurensuche 2018 gibt es folgende potentielle Paten: das Team der Kompanie Kopfstand, das Team der Theaterwerkstatt Pilkentafel Flensburg, Caroline Heinemann (Die Azubis Hamburg), Anna Vera Kelle (Theater Strahl Berlin), Christoph Lappler (Theater Pfütze Nürnberg) und Stefan Wiemers (Cargo Theater Freiburg).

Das künstlerische Leitungsteam besteht aus dem Team des ATZE Musiktheaters sowie Hannah Biedermann (pulk fiktion, Köln), Andrea Maria Erl (Theater Mummipitz, Vorstand ASSITEJ), Meike Fechner (ASSITEJ e.V.), Aishe Spalthoff (James & Priscilla), Jutta M. Staerk (COMEDIA Theater Köln, Vorstand ASSITEJ), Wolfgang Stüßel (Theater STRAHL, Vorstand ASSITEJ).

Die Theater, die Patenschaften übernehmen und Theater, die in der künstlerischen Leitung vertreten sind, können sich mit Produktionen bewerben.

Kontakt:

ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e.V., Meike Fechner, Schützenstraße 12, 60311 Frankfurt am Main, Tel. 069-291538, Fax. 069-292354, m.fechner@kjtz.de, spurensuche@kjtz.de, www.spurensuche-theatertreffen.de

Quelle: spurensuche-theatertreffen.de

